

# Workshop „Parken mit Rad und Pkw an Bahnhöfen im Land Brandenburg“

„Parken am Hauptbahnhof – der Mobilitätsdrehscheibe in Eberswalde“

Oranienburg, 11. September 2019

Sören Bauer  
Stadtentwicklungsamt/Verkehrsplanung

I. Analyse

II. Ziel

III. Bedarfsgerechte Planung

IV. Machbarkeitsstudie

V. Fahrradparken am Bahnhof bis 2021

VI. Ausblick



- vorhandene Stellplätze schon in den Morgenstunden sehr gut ausgelastet



- am Wochenende besteht eine verstärkte Nachfrage durch Lkws am alten Busbahnhof



- Park & Ride: 391 Stellplätze (Bahnhof = 268; „Alter ZOB“ = 123)
- ca. 8 Taxi - Stellplätze
- Stellplätze unterliegen keiner Bewirtschaftung





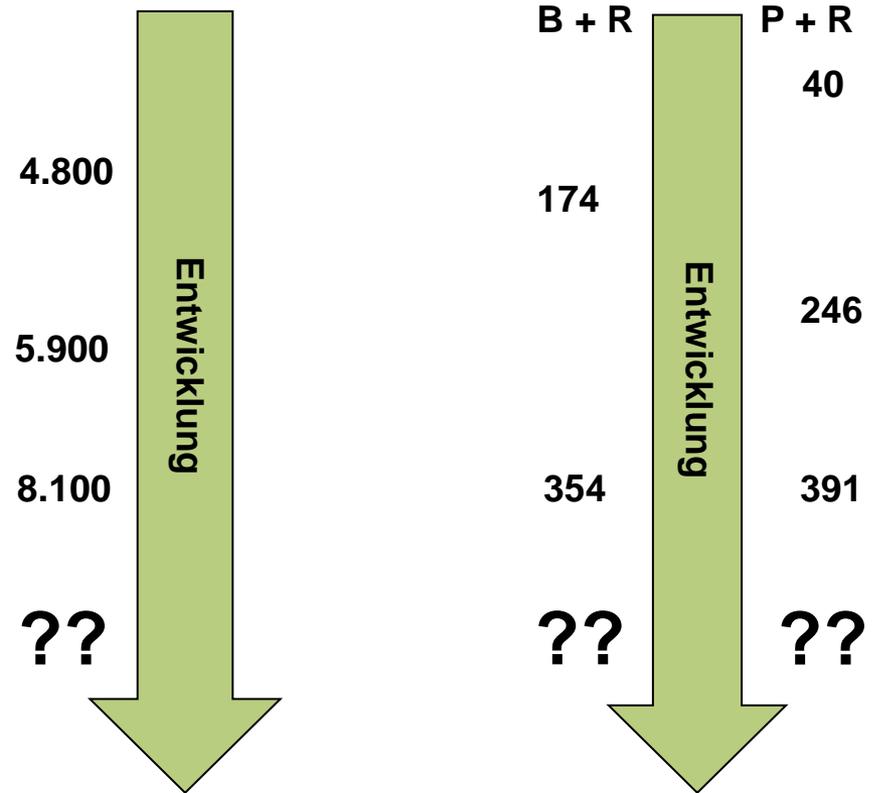
- Bike & Ride: 354 Stellplätze am Bahnhof gut ausgelastet





**Fahrgastzahlen**

**Stellplatzangebot**



**Handlungsbedarf**

I. Analyse

II. Ziel

III. Bedarfsgerechte Planung

IV. Machbarkeitsstudie

V. Fahrradparken am Bahnhof bis 2021

VI. Ausblick

## Auf Wachstum einstellen: Anforderungen an die Infrastruktur!



I. Analyse

II. Ziel

**III. Bedarfsgerechte Planung**

IV. Machbarkeitsstudie

V. Fahrradparken am Bahnhof bis 2021

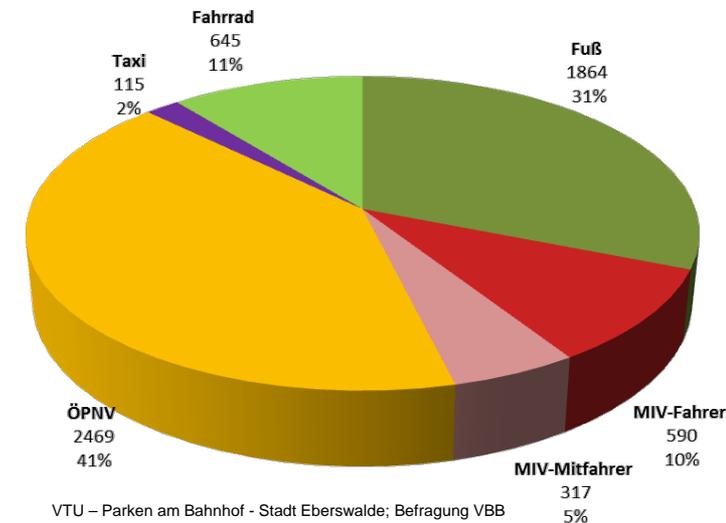
VI. Ausblick

## Stellplatzangebot bis 2030

- weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen auf 12.000 für 2030 prognostiziert (VBB/MIL)
- Landesentwicklungsplanung LEP-HR
  - Stärkung der Städte in „zweiter“ Reihe, Stadt Eberswalde als Anker in der Region
- Stadtentwicklungs- und Verkehrsentwicklungsabsichten
  - Nutzung der Wohnbaupotentiale/„Stadt der kurzen Wege“  
→ Bauen in Bahnhofsumfeld/Innenstadt
  - integrierte Verkehrsentwicklungsplanung
    - Stärkung des Umweltverbundes
    - Verknüpfungspunkte und Umsteigerelationen
    - Verbessertes Stellplatzangebot

**zusätzlicher Bedarf von ≈ 200 Stellplätze für Pkw & 250 Stellplätze für Fahrräder werden benötigt**

Ziel - Verkehrsmittelwahl zum Bahnhof 2030  
[6000 Einsteiger]



I. Analyse

II. Ziel

III. Bedarfsgerechte Planung

**IV. Machbarkeitsstudie**

V. Fahrradparken am Bahnhof bis 2021

VI. Ausblick

## I Schritt: Standortwahl

- In einem ersten Schritt wurden neun potenzielle Standorte im Umfeld des Hauptbahnhofes hinsichtlich ihrer Eignung für B+R und P+R untersucht und bewertet  
→ **3 potenzielle Standorte** verblieben



Gruppe Planwerk/Leitplan: MBS – Parken am Hauptbahnhof Eberswalde

## II Schritt: „Testentwürfe“ - Parkanlagen

- In einem zweiten Schritt wurden Testentwürfe für ebenerdige bzw. mehrgeschossige Parkanlagen entwickelt und unter städtebaulichen, verkehrlichen und funktionalen Gesichtspunkten bewertet.
- vor Festlegung über den favorisierten Standort einer neuen P+R-Anlage, wurde Mitte 2018 bekannt, dass ein Investor Flächen auf dem ehemaligen RAW-Werk erworben hatte und beabsichtigt, kurzfristig **rd. 200 bewirtschaftete Parkplätze für P+R** sowie weitere **134 Parkplätze für Mitarbeiter** zu errichten.



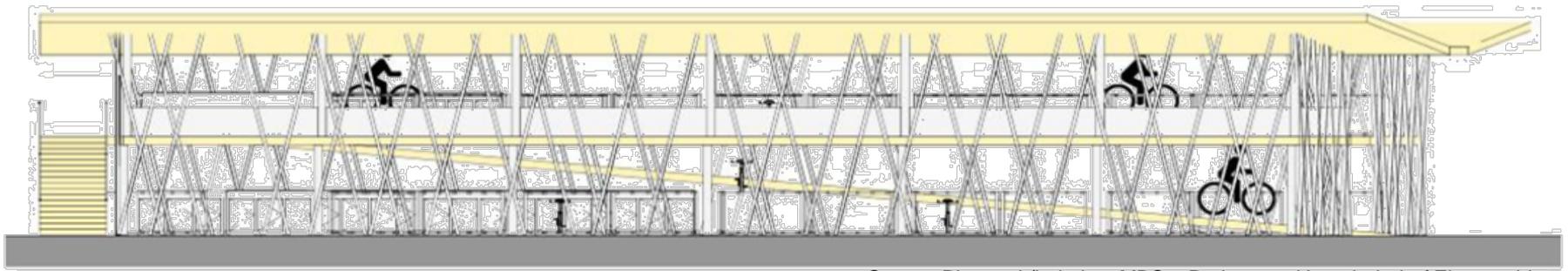
Gruppe Planwerk/Leitplan: MBS – Parken am Hauptbahnhof Eberswalde

- entspricht dem prognostiziertes Stellplatzbedarf der verkehrsplanerischen Untersuchung
- **vorerst keine weiteren P+R-Stellplätze durch die Stadt**

### III Schritt: „Konzeptvorschlag“

- In einem dritten Arbeitsschritt wurden die funktionalen, konstruktiven und architektonischen Aspekte für diese Anlage als Grundlage für die Förderanträge vertieft und abgestimmt.
- Der Konzeptvorschlag sieht eine 2-geschossige B+R-Anlage vor,
- Insgesamt wurden drei Szenarien (ca. 600 Stellplätze / ca. 700 Stellplätze / ca. 950 Stellplätze) erarbeitet

→ **Vorzugsvariante – Fahrradparkhaus (vorrangig in Holz) mit ca. 600 Stellplätzen**



Gruppe Planwerk/Leitplan: MBS – Parken am Hauptbahnhof Eberswalde

I. Analyse

II. Ziel

III. Bedarfsgerechte Planung

IV. Machbarkeitsstudie

V. Fahrradparken am Bahnhof bis 2021

VI. Ausblick

### „Entwurfsplanung „

- 2-etagiges Hybridbauwerk mit Dach- Fassaden- und Trägerkonstruktion aus Holz
- Dachbegrünung durch bienenweidefreundliches Substrat
- 18 Photovoltaik-Module auf dem Dach zur Eigenversorgung
- schnelles und unkompliziertes Abstellen durch 5 Eingänge (Süd- und Ostseite)
- Insgesamt sind 604 Stellplätze geplant:
  - 232 Stellplätze (komplett barrierefrei) als „Einzel- und Doppelparker“, sowie Fahrradboxen und Stellplätzen speziell für Lastenräder im Erdgeschoss
  - 372 Stellplätze als „Einzel- und Doppelparker“ im Obergeschoss
- das Fahrradparkhaus soll trotz offener Holzkonstruktion videoüberwacht werden, um Vandalismus und Diebstählen vorzubeugen

- **Baukosten:** ca. 2.142.000,00 €
- **Baunebenkosten:** ca. 200.000,00 €
- **Gesamtkosten:** ca. **2.342.000,00 €**



„nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland Richtlinie“ (NESUR)

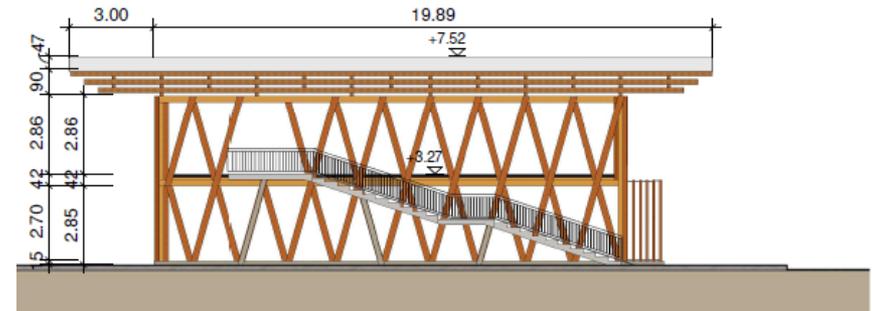
→ Förderhöchstsatz beträgt 80% der Baukosten

Folgekosten für Wartung und Pflege: ca. 22.865,00 €

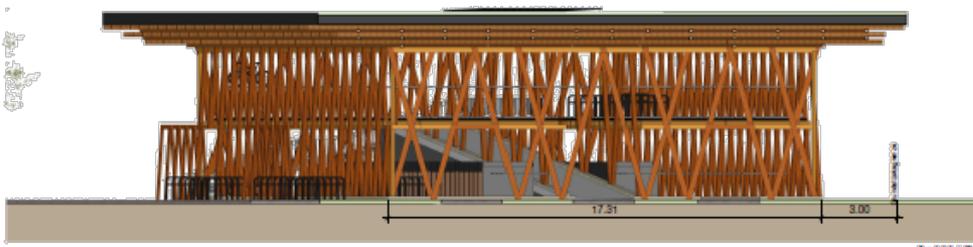




Entwurf: LEITPLAN GmbH Berlin



Entwurf: LEITPLAN GmbH Berlin



Entwurf: LEITPLAN GmbH Berlin



Entwurf: LEITPLAN GmbH Berlin

I. Analyse

II. Ziel

III. Bedarfsgerechte Planung

IV. Machbarkeitsstudie

V. Fahrradparken am Bahnhof bis 2021

VI. Ausblick

## Wie geht es weiter?

- Ende September 2019: Baubeschluss und Bauantrag
- Ende November 2019: Baugenehmigung
- Mitte Dezember 2019: Fördermittelantrag
- Mitte 2020: Baubeginn
- Ende 2020/2021: Einweihung



Entwurf: LEITPLAN GmbH Berlin

